

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XVII
Tabellenverzeichnis.....	XVIII
Abkürzungsverzeichnis	XXIV
Danksagung	XXVII
I. Gegenstand und Fragestellung.....	1
1. Zur Abgrenzung und Auswahl des empirischen Untersuchungsgegenstandes und -gebietes	5
2. Der aktuelle Forschungsstand.....	9
3. Das Design der vorliegenden Untersuchung.....	12
II. Theorie	15
1. Elitentheorien als erster Rahmen der Untersuchung.....	15
1.1. Robert Michels: Das eiserne Gesetz der Oligarchie.....	15
1.1.1. Die Besonderheiten von Führern	16
1.1.2. Die Eigenschaften der Masse	18
1.1.3. Die Besonderheiten in Organisationen	19
1.1.4. Die Operationalisierung der Theorie für die Untersuchung ..	20
1.2. Samuel Eldersveld: Die Theorie der Stratarchie.....	26
1.2.1. Spezielle Organisationsmerkmale.....	27
1.2.2. Die Funktionäre in Parteien	32
1.2.3. Die Mitglieder.....	35
1.2.4. Die Operationalisierung der Theorie für die Untersuchung	35

1.3. Die Operationalisierung der Theorien von Michels und Eldersveld.....	36
--	-----------

2. Der zweite Analyserahmen: Die Reaktionsmöglichkeiten der Mitglieder auf Qualitätsverschlechterung	42
2.1. Grundlagen von „Voice, Exit and Loyalty“	42
2.1.1. Ausgangspunkt der Theorie Hirschmans.....	42
2.1.2. Der Auslöser der Konsumentenreaktion: Qualitätsverschlechterung	43
2.1.3. Die Reaktionsmöglichkeit Abwanderung.....	45
2.1.4. Die Reaktionsmöglichkeit Widerspruch.....	48
2.1.5. Die Rolle der Loyalität.....	50
2.1.6. Die Beziehungen zwischen Abwanderung und Widerspruch	51
2.2. Abwanderung und Widerspruch unter besonderen Bedingungen: Monopol und Kollektivgut	54
2.2.1. Das Monopol der Arbeitgeberverbände für flächendeckende Tarifverhandlungen.....	54
2.2.2. Kollektivgüter und ihre Merkmale.....	57
2.2.3. Qualitätsverschlechterung bei Verbandsleistungen	59
2.3. Die Operationalisierung der Theorie Hirschmans	61
3. Exkurs: Rechtliche Bestimmungen.....	62

III. Empirie.....	69
--------------------------	-----------

1. Die Verbände im Porträt	69
1.1. Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie	69

1.1.1. Der Verband der Metallindustrie	
Baden-Württemberg e.V. (VMI)	69
1.1.2. Südwestmetall (SW)	70
1.1.3. Der aus VMI und SW fusionierte Verband Südwestmetall.....	71
1.2. <i>Der Kommunale Arbeitgeberverband</i>	
<i>Baden-Württemberg (KAV)</i>	72
2. Vorstände, engere Vorstände und ihre Vorsitzenden.....	73
2.1. Die Satzungsregeln der Einzelverbände	73
2.1.1. Der Vorstand des VMI	73
2.1.2. Der Vorstand von SW	75
2.1.3. Der Vorstand und der Hauptausschuss des KAV	77
2.1.3.1. Der Vorsitzende des Vorstandes	77
2.1.3.2. Der Hauptausschuss	77
2.2. Die Vorstände in der empirischen Erhebung	79
2.2.1. Rekrutierung, Amtsdauer und Motivation.....	79
2.2.2. Die Vorstände und ihre Kommunikationsnetze	92
2.2.3. Die Mitgliederaktivität aus Sicht der Vorstände.....	111
2.2.4. Inhaltliche Zusammenfassung	124
2.2.4.1. Rekrutierung, Amtsdauer und Motivation.....	124
2.2.4.2. Die Kommunikation.....	125
2.2.5. Analyse mit den Variablen von Eldersveld und Michels	128
3. Die Geschäftsführungen	138
3.1. Die Satzungsregeln der Einzelverbände	138
3.1.1. Die Geschäftsführer des VMI.....	138
3.1.2. Die Geschäftsführer von SW	138
3.1.3. Die Geschäftsführer des KAV	139
3.2. Die Geschäftsführungen in der empirischen Erhebung	140

3.2.1. Amts dauer, Rekrutierung und Motivation	140
3.2.2. Die Geschäftsführer in der Kommunikation der Verbände.....	149
3.2.3. Die Mitgliederaktivität aus Sicht der Geschäftsführer.....	167
3.2.4. Inhaltliche Zusammenfassung der Ergebnisse bei Geschäftsführungen	179
3.2.4.1. Amtszeit, Werdegang und Motivation	179
3.2.4.2. Die Kommunikation.....	180
3.2.5. Analyse mit den Variablen von Eldersveld und Michels.....	183
4. Ausschuss, Mitgliederrat und Gruppenausschüsse.....	193
4.1. <i>Die Satzungsregeln der Einzelverbände</i>	193
4.1.1. Der Ausschuss und der erweiterte Ausschuss des VMI.....	193
4.1.1.1. Der erweiterte Ausschuss in der Verbandsrealität	194
4.1.2. Der Mitgliederrat von SW.....	196
4.1.3. Die Gruppenversammlung und Gruppenausschüsse des KAV	197
4.2. <i>Die Ergebnisse der empirischen Erhebung</i>	199
4.2.1. Amtszeit, Rekrutierung und Motivation	199
4.2.2. Ausschuss, Mitgliederrat und Gruppenausschüsse in der Verbandskommunikation	207
4.2.3. Die Ausschüsse und die Mitglieder	219
4.2.4. Inhaltliche Zusammenfassung der Ergebnisse bei Ausschüssen	223
4.2.4.1. Rekrutierung, Amts dauer und Motivation.....	223
4.2.4.2. Die Ausschüsse und ihre Kommunikation.....	224
4.2.5. Zusammenfassung entlang der Variablen von Michels und Eldersveld	225
4.2.5.1. Die Kennzeichen der Mitglieder	226

4.2.5.2. Die Kennzeichen der Funktionäre.....229

5. Die Mitglieder**237**

5.1. *Die Satzungsregeln der Verbände.....237*

5.1.1. Die Mitglieder des VMI.....237

5.1.1.1. Rechte und Pflichten der Mitglieder237

5.1.1.2. Die Mitgliederversammlung237

5.1.2. Mitglieder und Mitgliederversammlung des KAV.....239

5.2. *Die empirischen Ergebnisse der Mitgliederbefragung*242

5.2.1. Zufriedenheit mit dem Verband und seinen Leistungen242

5.2.2. Abwanderung, Widerspruch oder ... ?.....257

5.2.3. Dominante Mitglieder(-gruppen)?266

5.2.4. Die Mitglieder und die Verbandskommunikation275

5.2.4.1. Der Verband als "Informationsbroker".....275

5.2.4.2. Die Mitglieder als Informationslieferanten:

 Anregungen und Kritik277

5.3. *Inhaltliche Zusammenfassung.....288*

5.4. *Die Analyse der Ergebnisse mit Hilfe der Variablen*

 nach Michels und Eldersveld.....294

IV. Analyse**299**

1. Die Untersuchungsergebnisse im Licht der Theorien**299**

1.1. *Abwanderung und Widerspruch sowie*

die Rolle der Passivität.....299

1.1.1. Abwanderung und Widerspruch

 in Arbeitgeberverbänden299

1.1.2. Zu den Bedingungen der Verbandsmitgliedschaft300

1.1.3. Die Reaktionsweise Abwanderung und ihre Kosten unter den Bedingungen der Verbandsmitgliedschaft	301
1.1.4. Die Reaktionsmöglichkeit Widerspruch und ihre Kosten unter den Bedingungen der Verbandsmitgliedschaft	303
1.1.5. Die Rationalität von Abwanderung und Widerspruch unter den Bedingungen der Verbandsmitgliedschaft	304
1.1.6. Die Rationalität der Passivität gegenüber Qualitätsverschlechterung	305
1.1.7. Schlussfolgerungen	310
1.2 .Merkmale der Mitglieder, Funktionäre und Organisation	312
1.2.1. Die Mitglieder.....	312
1.2.2. Die Funktionäre	317
1.2.3. Die Organisation	329
1.2.3.1. Systeme, um Interessen in Macht zu wandeln.....	330
1.2.3.2. Balkanisierung der Machtbeziehungen vs. Konzentration der Macht.....	337
1.2.3.3. Klientelorientierung vs. Führerorientierung	341
2. Untersuchungsergebnisse in globaler Sicht	343
2.1. Grundlegende Einflussfaktoren auf die Willensbildung.....	343
2.1.1. Strukturen und Prozesse in Arbeitgeberverbänden, oder: Balkanisierung allerorten	344
2.1.1.1. Die Basis	345
2.1.1.2. Die Funktionäre	346
2.1.2. Bruchlinien abstrakter betrachtet	350
2.1.2.1. Unterschiedliche Systemlogiken	350
2.1.2.2. Der Faktor Zeit.....	352
2.1.2.3. Kompetenzen von Organen und Personen.....	355
2.1.2.4. Verschränkung und Kontrolle.....	356

2.2. Antworten auf die forschungsleitenden Fragen358

V. Ausblick.....367

1. Chancen, Gefahren und Veränderungsbedarf.....367

VI. Anhänge.....377

1. Empirischer Forschungsbericht.....378

1.1. Fragebögen.....378

1.2. Interviews.....381

2. Muster der versandten Fragebögen382

2.1. Fragebogen für Vorstände.....383

2.2. Fragebogen für Geschäftsführer391

2.3. Fragebogen für Mitglieder399

3. Graphische Darstellungen der Satzungsregeln409

3.1. Abbildung VMI 1: Satzungsregeln410

3.2. Abbildung SW 1: Satzungsregeln411

3.3. Abbildung KAV 1: Satzungsregeln.....412

4. Graphische Darstellungen des internen

Kommunikationsflusses413

4.1. VMI.....414

4.1.1. Abbildung VMI 2: Kommunikation unter Funktionären414

**4.1.2. Abbildung VMI 3: Kommunikation von Mitgliedern und
hauptamtlichen Mitarbeitern mit Funktionären415**

4.2. Abbildung SW 2: Die verbandsinterne Kommunikation416

4.3. Abbildung KAV 2: Die verbandsinterne Kommunikation.....417

5. Graphische Darstellungen der Bedeutung der externen

Informationsquellen419

5.1. Abbildung VMI 4: Bedeutung verbandsexterner

Informationsquellen420

5.2. Abbildung SW 3: Bedeutung verbandsexterner

Informationsquellen421

5.3. Abbildung KAV 3: Bedeutung verbandsexterner

Informationsquellen422

6. Literaturverzeichnis.....423

6.1. Monografien, Bücher und Aufsätze424

6.2. Zeitungsartikel.....443

6.3. Internetquellen.....445